

## JUBILÄUMSUNZEN-SERIE:



„Leopold V.“

„Wiener Neustadt“

„Robin Hood“

Die Aversseite der drei Jubiläumsunzen ziert das Reitersiegel Leopolds V., das den Regenten als Feldherrn zeigt: zu Pferde, mit Wappenschild und Fahne. Das Original befindet sich im Stift Heiligenkreuz. Eben dort, wo Leopold V. beigesetzt ist. Beachtlich ist, wie dynamisch und energisch, wie veränderlich die Darstellung wirkt. Passend für einen Herzog, der sich viel und der viel bewegt hat.



### TECHNISCHE DATEN

Serie:	825 Jahre Münze Wien
Nennwert:	1,5 Euro
Durchmesser:	37 mm
Material:	Silber Ag 999
Feingewicht:	1 oz (31,07 g)
Erstprägemenge je:	100.000 Stück



### SAMMELALBUM

Das Sammelalbum stellt das Mittelalter und die Welt der Ritter in vielen Facetten, reich bebildert und geschichtlich bewandert dar. Es bietet den drei Jubiläumsunzen in Silber und den fünf Kupfermünzen unserer mittelalterlichen Münzserie „Mit Kettenhemd und Schwert“ Platz.

Die Münzen sind offizielle Zahlungsmittel in Österreich.  
Erhältlich im MÜNZE ÖSTERREICH-Shop Wien sowie unter [www.muenzeoesterreich.at](http://www.muenzeoesterreich.at).

Kundmachung der MÜNZE ÖSTERREICH AG in der „Wiener Zeitung“:

- 1 Unze Silber „Leopold V.“ am 14.12.2018
- 1 Unze Silber „Wiener Neustadt“ am 12.02.2019
- 1 Unze Silber „Robin Hood“ am 11.09.2019

Dieser Folder begleitet alle drei Ausgaben der Jubiläumsunzen-Serie „825 Jahre Münze Wien“.

JUBILÄUMSUNZEN-SERIE  
„825 JAHRE MÜNZE WIEN“

ES GIBT WAS  
ZU FEIERN!



ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.





## WAS DAMALS GESCHAH

Die drei Jubiläumsunzen aus Silber machen den Gründungsmythos der Münze Wien greifbar und erzählen eine packende Geschichte: In der Gegenwart des Jahres 1191, nach der Einnahme der Stadt Akkon, kam es zwischen zwei Kreuzfahrern, Leopold V. und dem englischen König Richard Löwenherz, zum Streit um die Beute. Im Dezember 1192 wurde Richard auf der Rückreise nach England in Erdberg, damals ein Vorort von Wien, festgenommen und in Dürnstein inhaftiert.

Schließlich wurden Leopolds Lösegeldforderungen erfüllt. Die immense Menge Silber, die dem englischen Volk abgenötigt worden war, verwendete Leopold dazu, Wiener Neustadt und die erste Wiener Prägestätte zu gründen. Vor 825 Jahren wurden dort die ersten silbernen „Wiener Pfennige“ geschlagen.

Sinnigerweise begehen wir das Jubiläum damit, dass wir ebenfalls Silbermünzen im großen Stil unter die Leute bringen. Was hiermit geschieht.

## JUBILÄUMSUNZEN-SERIE „825 JAHRE MÜNZE WIEN“ LEOPOLD V.

Der Babenberger Leopold V., genannt der Tugendhafte, geboren 1157, war Herzog von Österreich und der Steiermark. 1194, im selben Jahr, in dem die Wiener Prägestätte auf seine Veranlassung geschaffen worden war, stürzte er bei einem Turnier vom Pferd und erlitt einen offenen Beinbruch. Am 31. Dezember 1194 starb Leopold in Graz. Die Unternehmungen dieser Schlüsselfigur der österreichischen Geldgeschichte wirken bis in die Gegenwart.

*Erhältlich ab 23.01.2019*

## WIENER NEUSTADT

Wiener Neustadt gehört zu jenen Städten, die sich nicht langsam zu einer entwickelten, sondern als eine solche gegründet und geplant wurden. Errichtet wurde die Stadt im Steinfeld, dem südlichsten Teil des Wiener Beckens. Eine befestigte Stadt sollte die Grenze der Herzogtümer Österreich und Steiermark gegen das ungarische Königreich sichern helfen. Das Silber, mit dem sich Richard Löwenherz freigekauft hatte, brachte das notwendige Kapital, um die Neustadt (Nova Civitas) zu bauen.

*Erhältlich ab 13.03.2019*

## ROBIN HOOD

Der König der Diebe ist der Held mehrerer Balladenzyklen. Im Laufe der Jahrhunderte wandelte sich die Figur des Gesetzlosen zu der des Gerechten, der den Reichen nimmt und den Armen gibt. Ob es Robin Hood wirklich gegeben hat, ist ungewiss. Diese Gestalt mit dem „Erlösungsgeld“ in Zusammenhang zu bringen, ist allerdings stimmig, da Sondersteuern eingehoben wurden, um diese gewaltige Summe zusammenzubekommen. Der Robin-Hood-Mythos hat hierin, so steht zu vermuten, seine Wurzeln, und diese Wurzeln reichen bis zur Wiener Prägestätte.

*Erhältlich ab 16.10.2019*

